

AFW/0006/2023



Münster, 07.11.2023

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West  
Herrn Stephan Brinktrine  
Pantaleonplatz 7  
48161 Münster



#### **Anfrage an die Verwaltung – Sperrgutentsorgung**

1. Mit welchen Mitteln stellt die Verwaltung sicher, dass Sperrgut nur unmittelbar zum Abfuhrtermin herausgestellt wird?
2. Wie wird sichergestellt, dass keine Elektrogeräte, Gefahrgüter und Restmüll/Hausmüll zum Sperrmüll gestellt werden?
3. Wie wird sichergestellt, dass gemeldete wilde Müllkippen zeitnah entsorgt werden?
4. In einigen Kommunen gibt es bei den Entsorgungsbetrieben eine sogenannte „Müllpolizei“, die illegale Müllentsorgungen bearbeitet. Ist dies auch in Münster denkbar?

#### **Begründung:**

Die wilden Müllkippen am Straßenrand sind in allen Ortsteilen des Westens ein Problem. Immer wieder werden die politischen Vertreter auf die Problematik angesprochen.

Schon kurz nach dem Entsorgungstermin stellen Bürger wieder Sperrmüll an die Straße. Der reguläre Entsorgungstermin scheint für einige Bürger nur ein Anhalt zu sein.

Trotz Vorgaben im ABC der Müllentsorgung sowie im Entsorgungskalender werden immer wieder Elektrogeräte und Gefahrgut zum Sperrmüll gestellt. Diese werden bei der regulären Abfuhr nicht mitgenommen und bilden damit den Grundstock für die neue Müllkippe.

Die Abfallwirtschaftsbetriebe haben eine Website, auf welcher Mülltrennung und Entsorgung hervorragend beschrieben sind. Nur halten sich einige Bürger nicht daran.

Meldungen von Bürgern über illegale Müllkippen werden nicht zeitnah, sondern frühestens beim nächsten regulären Sperrguttertermin abgearbeitet. Dadurch stößt man Bürgern, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen, vor den Kopf. Hierdurch sinkt die Bereitschaft, sich für seine Stadt einzusetzen.



(Bilder vom Stadtlohnweg in Gievenbeck)

gezeichnet:

Peter Hamann

Christian Hinzmann

Thomas Lilge

Karin Park-Luikenga

Nicholas Reuting

Nils Schappler

Peter Wolfgarten